

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V. - HR



Die Mission des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. als national und international agierendes Forschungszentrum ist es, an der ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft der Zukunft zu forschen – gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, Politik und Praxis. Das ZALF ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und unterhält neben dem Hauptstandort in Müncheberg (ca. 35 Minuten mit der Regionalbahn von Berlin-Lichtenberg) eine Forschungsstation mit weiteren Standorten in Dedelow sowie Paulinenaue. Das ZALF wird ab 2026 um ein „Innovationszentrum für Agrarsystemtransformation“ (IAT) erweitert, das sich auf die Forschung in, mit und über regionale Reallabore in Agrarlandschaften konzentriert. Die Reallabore entstehen in zunächst fünf Pilotregionen in Brandenburg und Hessen und zielen darauf ab, gemeinsam mit diversen Akteuren Innovationen in landwirtschaftlichen Systemen voranzutreiben. Mit dem IAT kann sich Forschung dauerhaft und systematisch in diese Reallabore einbringen und konkrete Innovationsfälle im Co-Design bearbeiten. Die Reallabore in Hessen werden in enger Kooperation mit der Universität Gießen, der Universität Kassel und der Hochschule Geisenheim Universität entwickelt. Für die Unterstützung einer dauerhaften Gestaltung der Interaktionen von Forschenden mit Akteuren im Reallabor werden mehrere Stellen in einer neuen Koordinationseinheit geschaffen, hierunter zwei Stellen für regionale Netzwerkmanager/innen in Brandenburg und drei Stellen in Hessen. Zur Entwicklung eines landwirtschaftlichen Reallabors in der Region Hessisches Mittelgebirge und der Gestaltung von Interaktionen mit diversen Akteuren, besetzen wir ab Januar 2026 die Position

Regionale/r Netzwerkmanager/in Reallabor Hessisches Mittelgebirge (m/w/d)

Stadt: Gießen; Beginn frühestens: 01.10.2025; Dauer: 2 Jahre; Vergütung: TV-L bis zu EG13; Kennziffer: IAT-T07-2025; Bewerbungsfrist: 17.08.2025

Aufgabenbeschreibung

- Analyse bestehender regionaler Akteursnetzwerke im thematischen Umfeld der Reallabore
- Aufbau und Stärkung von nachhaltigen Akteursnetzwerken als Basis für langfristige Kooperation und innovationsorientierter Zusammenarbeit; neben landwirtschaftlichen Betrieben insbesondere die Einbindung relevanter Innovationsakteure und -initiativen sowie Verbände und Behörden
- Unterstützung der Koordination von Forschungstätigkeiten im Reallabor; Identifikation von Innovationsbedarfen und Entwicklungspotenzialen in der Region in enger Zusammenarbeit mit Praxisakteuren und Forschungsteams
- Organisation und Durchführung von Dialogformaten, Workshops und Netzwerkveranstaltungen mit relevanten Akteuren in Hessen – insbesondere in der Region Hessisches Mittelgebirge - unter Einbindung von Wissenschaftler/innen des ZALF, der kooperierenden Hochschulen in Hessen (Gießen, Kassel, Geisenheim) und ggf. weiteren Einrichtungen
- Maßgebliche Mitwirkung an der konzeptionellen Gestaltung der Reallabore und des IAT; Weiterentwicklung von Standards, Prozessen und Interaktionsformaten für die Phase des Aufbaus und der Etablierung der Reallabore

- Beiträge zu regional übergreifenden Dialogformaten mit verschiedenen Akteursgruppen aus Praxis, Politik und Gesellschaft
- Beiträge zu Lehr-/Lernangeboten der IAT-Akademie zu Formaten der Reallaborforschung, des Co-Design, und der Interaktion zwischen Forschenden und Akteuren
- Mitwirkung an Publikationen, sowie Kommunikationsmaterialien für interne und externe Zwecke und der Öffentlichkeitsarbeit
- Koordination der Aktivitäten zwischen den drei Reallaboren in Hessen und mit dem IAT als besonderes Profil der Netzwerkmanagerstelle am hessischen Koordinationsstandort in Gießen

Erwartete Qualifikationen

- Masterabschluss und akademischer Hintergrund in Sozialwissenschaften, Planungswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften oder ähnlich qualifizierenden Studiengängen und nachgewiesener Erfahrung oder zusätzlicher Ausbildung in Agrar- oder Umweltwissenschaften – idealerweise ergänzt durch praktische Erfahrungen oder Weiterbildungen im Bereich Innovationsmanagement, Co-Design, Szenarienentwicklung, Impactplanung oder regionaler Entwicklung
- sehr gute organisatorische und kommunikative Fähigkeiten, ein hohes Interesse an koordinierenden Aufgaben als auch konzeptionellen Tätigkeiten; Eigeninitiative und die Fähigkeit, sich in komplexe regionale Kontexte und interdisziplinäre Teams einzubringen
- praxisnahe Erfahrungen in der Gestaltung und Umsetzung von Innovations- und Transformationsprozessen; z. B. durch Mitarbeit in Innovationsprojekten, Reallaboren, Clustermanagement, Regionalentwicklung oder agiler Projektarbeit
- Erfahrung in der Interaktion mit lokalen und regionalen Akteuren aus Praxis, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sowie Freude an Netzwerkpflge und Community Building
- Erfahrung mit und Motivation zur Unterstützung von partizipativer, transdisziplinärer und/oder transformativer Forschung erwünscht
- Erfahrung mit regionalen Entwicklungsprozessen, vorzugsweise im ländlichen Raum oder mit Bezug zu agrarökologischen oder nachhaltigkeitsbezogenen Themenfeldern
- Fließendes Deutsch (C2) und sehr gutes Englisch (B2) werden vorausgesetzt
- Bereitschaft zu Dienstreisen insbesondere in Hessen und punktuell an andere Standorte des IAT in Brandenburg
- In Deutschland gültiger Führerschein

Unser Angebot

- ein motivierendes, kollegiales und aufgeschlossenes Arbeitsklima in einer dynamischen Forschungseinrichtung
- eine attraktive und krisensichere Vergütung gemäß Tarifvertrag der Länder (TV-L) bis zu EG 13 (inklusive Jahressonderzahlung)
- Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zertifiziert durch das Audit berufundfamilie
- mobiles Arbeiten bis 40% der Arbeitszeit
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (VB-L)
- Unterstützung für fachliche und überfachliche Fort- und Weiterbildung sowie Qualifizierung
- klimabewusste Organisationpraxis (Einkauf, Fuhrpark, Energiemanagement)
- Möglichkeit zur Nutzung des ZALF-Firmentickets
- Arbeit in innovativen, zukunftsbewegten Teams

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet und soll nach der Aufbauphase des IAT bis Ende 2027 verstetigt werden. Der primäre Arbeitsort ist der IAT-Campus in Gießen als Koordinationsstandort des IAT in Hessen, an dem auch weitere IAT-Arbeitsgruppen angesiedelt sind.

Bewerbung

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Ihre Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an uns, insbesondere Lebenslauf, Qualifikationsnachweisen, Zeugnissen und Referenzen, bevorzugt online, siehe unten "Online-Bewerbung". Für E-Mail-Bewerbungen erstellen Sie ein PDF-Dokument, max. 5 MB (gepackte PDF-Dokumente, Archivdateien wie zip, rar etc. Worddokumente können nicht verarbeitet und damit berücksichtigt werden) und senden es unter Angabe der Kennziffer IAT-T07-2025 bis zum 17.08.2025 an uns - siehe unten „E-Mail-Bewerbung“.

Termine für Bewerbungsgespräche sind bis Ende September vorgesehen.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Prof. Dr. Bettina Matzdorf (matzdorf@zalf.de; 033432 82-150), Julia Gunnoltz (julia.gunnoltz@zalf.de) oder Katharina Brüser (katharina.brueser@zalf.de) zur Verfügung.

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen oder umfangreiche Publikationen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Wenn Sie sich bewerben, erheben und verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten gemäß Artikel 5 und 6 der EU-DSGVO nur zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung und für Zwecke, die sich durch eine mögliche zukünftige Beschäftigung beim ZALF ergeben. Nach sechs Monaten werden Ihre Daten gelöscht.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/196398/TUBS/>
Angebot sichtbar bis 17.08.2025

